



Raiffeisenbank Westhausen eG

Neue Mietwohnungen in der Deutschordenstraße

Raiffeisenbank Westhausen Der Mitglieder-Boom hält an und die Bilanzsumme ist um 6,2 Prozent gestiegen.

Lothar Schell



Westhausen. Rundum zufrieden und motiviert präsentierten die beiden Vorstände der Raiffeisenbank Westhausen, Gerd Rothenbacher und Werner Schneider, bei der Pressekonferenz die Bilanzzahlen für 2017.

Die Bilanzsumme ist um knapp zwölf Millionen Euro (6,2 Prozent) auf 196,2 Millionen Euro angewachsen, bei den Einlagen steht ein Plus von 7,8 Prozent (jetzt 154,2 Millionen Euro) in der Jahresrechnung, die Kreditsumme betrug 2017 80,1 Millionen Euro (Zuwachs 6,1 Prozent) und bei Wertpapieren beträgt die positive Veränderung zwei Prozent.

Besonders hob Vorstand Gerd Rothenbacher hervor, dass der Mitglieder-Boom ungebremst sei. 2017 gab es einen Mitgliederzuwachs von bislang 3615 auf 4022 Bankteilhaber, was einer

Steigerung von 11,6 Prozent entspricht. Das „Zuckerle“ für die Mitglieder werde mit einem Dividendenvorschlag von fünf Prozent bei der Generalversammlung am 6. Juni verteilt.

Auch seien, so Rothenbacher weiter, alle Investitionen in Technik, Gebäude und Personal erfolgreich abgeschlossen. „Wir betreiben keine Landflucht, auch die Geschäftsstellen in Dalkingen und Lippach wurden saniert“, erklärte Rothenbacher. Insgesamt seien 1,4 Millionen Euro investiert worden.

Detailliert ging Vorstand Werner Schneider auf das weiterhin überdurchschnittliche Wachstum im Ostalbkreis im letzten Jahr ein. Hauptträger des gestiegenen Bilanzsummenwachstums sei die gute Entwicklung bei den Einlagen. Dass die Raiba bodenständig und erfolgreich ist, machte Schneider am Kreditwachstum von über sechs Prozent fest. „Wir stehen zu Häuslebauern und dem Mittelstand“, erklärte Schneider.

Bei Wertpapieren stehe man nach dem Motto „safety first“ eng beim Kunden. Auch in diesem Jahr werde die Raiba am gebührenfreien Privatgirokonto festhalten, das sich als Renner entwickelt habe. Die beiden Vorstände verwiesen auf eine weiterhin gute Vermögens- und Ertragslage trotz Niedrigzinsumfeld und hohem Aufwand zur Umsetzung der Regulatorik. Den weiter steigenden Eigenkapitalanforderungen nach Basel III werde durch Rücklagen- und Reservenbildung Rechnung getragen. Als „Investition in die Zukunft“ wurden die beiden Netto-Märkte in Neuler und Spraitbach genannt: Die Grundstücke und Gebäude gehören der Raiffeisenbank Westhausen.

Rothenbacher ließ ganz aktuell raus, dass die Raiba in der Deutschordenstraße 2 und 4 Mietwohnungsbau im Millionenbereich auf der Agenda hat. Bis zur Generalversammlung im Juni sollen die Fakten auf dem Tisch liegen.

Druckfrisch lag die Chronik der Raiba auf dem Tisch. Hintergrund: Der 125. Geburtstag steht 2018 an. Die Geschichte der Genossenschaftsbank begann 1893 mit der Gründung des Darlehenskassenvereins Westhausen. Dieser Gründungstag wird am 22. Februar in den Geschäftsstellen gefeiert – mit einer Überraschung für die Kunden.

Am 28. und 29. April wird die Raiba mit einem Messestand bei der Gewerbeschau in Rainau-Schwabsberg vertreten sein. Am 6. Juni findet in der Wöllersteinhalle die Generalversammlung statt und der Kabarettist Christoph Sonntag wird seine Aufwartung machen.

Höhepunkt der Festivitäten ist dann der Gala-Abend am 19. Oktober mit buntem Programm und dem Gastauftritt der „Ostalbhurgler.“